

# Achtung!

## DRUCKSCHLÄGE IN TRINKWASSERLEITUNGEN



**Hinweis zur Verwendung von CARBONIT® Filtergeräten in Verbindung mit magnetventilbetriebenen Folgeanlagen, z. B. Wasserspender**

Wasser ist von Hause aus inkompressibel, es lässt sich also nicht zusammendrücken. Daraus ergibt sich die Gefahr für einen Druckschlag bei extrem kurzen Schließzeiten eines Absperrorgans, z.B. eines Magnetventils.

Die dabei entstehende Druckwelle bewegt sich im Leitungsnetz mit Schallgeschwindigkeit (!! ) von einem Ende zum anderen Ende. Es kommt zum potenzieren der Druckwelle (Druckstöße ), die dann bis zum 10 bis 15 fachen oder noch mehr des normalen Wasserdruckes in der Leitung (also 4 bar ergibt dann leicht 40 bis 60 bar Spitzendruck) ansteigen kann. Dies kann dazu führen, dass Leitungen oder verbaute Komponenten beschädigt werden.

Das DVGW-Merkblatt W 303 „Dynamische Druckänderungen in Wasserversorgungsanlagen“ stellt unmissverständlich klar, dass dynamische Druckänderungen bei der Planung und dem Betrieb von Anlagen beachtet werden müssen, da sie Ursache erheblicher Schäden sein können.

Bitte beachten Sie bei der Installation von CARBONIT® Filtergeräten vor entsprechenden Folgeanlagen, dass das Leitungsnetz entsprechend gegen Druckschläge gesichert ist, z. B. durch den Einbau von Druckschlagdämpfern.

CARBONIT® übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Druckschläge und der daraus entstandenen Zerstörung der Filtergeräte hervorgerufen wurden.

Ihr CARBONIT® Team

Ein Druckschlagdämpfer im Schnitt



**PS: Wir werden unsere Bedienanleitungen für die Filtergeräte mit einem entsprechendem Hinweis erweitern.**